

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Kleingarten, Friedhof und  
Wegeschau der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 12.03.2015

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:05 Uhr

**Ort, Raum:** Tower Restaurant, Bültenkoppel 19 A, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wolfgang Aschert	FWH	
Herr Frank Bartsch	CDU	als Vertreter für GV Albrecht
Herr Jörg Behrmann	CDU	als Vertreter für GV Voß
Frau Kirsten Both		
Herr Wilfried Lockemann	CDU	
Frau Andrea Mrosk	FWH	als Vertreterin für GV in Schleiden
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	Vorsitzender
Herr Jörg Schwichow	SPD	

**Protokollführer/-in**

Herr Jens Neumann

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Ludwig Albrecht	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Hermann Suhl	CDU	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.03.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Übersicht der Grabplatzgebühren auf dem Friedhof Heist  
Vorlage: 561/2015/HE/BV
6. Friedhofsgestaltung (aktueller Zwischenbericht)
7. Wegeschau (Sachstand zu den zur letzten Sitzung eingereichten Beanstandungen, Vorstellung Checkliste)  
Vorlage: 562/2015/HE/BV
8. Verschiedenes
  - 8.1. Erhebung der Friedhofsunterhaltungsgebühr
  - 8.2. Besichtigung des Kleingartens
  - 8.3. Parksituation am Friedhofsparkplatz Heideweg
  - 8.4. Beschilderung für Urnengräber im Rasenfeld
  - 8.5. Park der Begegnung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Herr Redweik begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Bgm. Neumann sowie Herrn Neumann vom Amt Moorrege als Protokollführer.

#### **zu 2 Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

- entfällt, da keine Einwohner anwesend sind -

**zu 4 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung liegen nicht vor.

**zu 5 Übersicht der Grabplatzgebühren auf dem Friedhof Heist  
Vorlage: 561/2015/HE/BV**

Im Rahmen der Beratung über die Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof haben sich die gemeindlichen Gremien dafür ausgesprochen, dass dem Fachausschuss eine Gegenüberstellung mit Gebühren und Nutzungsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Gräber des Friedhofes erstellt wird. Der Ausschuss für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau kann dann mit entsprechenden Datengrundlagen über die jeweilige Höhe der Grabplatzgebühren beraten.

Der Protokollführer erläutert die als **Protokollanlage 1** beigefügte Gegenüberstellung der aktuellen Gebühren und Nutzungsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Gräber auf dem Friedhof Heist.

Der „Vorschlag zur Gebührenanpassung ab 01.01.2016“ berücksichtigt eine differenzierte Anpassung der Gebühren unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten, Grabgrößen, Laufzeiten sowie Aufwand und dient als Beratungsgrundlage für eine moderate Anpassung der Friedhofsgebühren.

Die Gebührenanpassung wirkt sich lediglich bei dem Neuerwerb oder einer Verlängerung von Grabstellen aus. Bezogen auf die Nutzungszeit von 30 bzw. 25 Jahren sind die Gebührenanpassungen als angemessen anzusehen. Die laufende Friedhofsunterhaltungsgebühr ist mit unverändert 20 € je Grabstelle berücksichtigt.

Die Gebühren liegen in einem vergleichbaren Rahmen der umliegenden Friedhöfe.

Der Ausschuss für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau nimmt die Gegenüberstellung der Gebühren und Nutzungsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Gräber auf dem Friedhof Heist zur Kenntnis.

Im Zuge der im zweiten Halbjahr folgenden Wirtschaftlichkeitsberechnung für 2016 sollen die Gebührensätze gemäß „Vorschlag zur Gebührenanpassung zum 01.01.2016“ berücksichtigt werden. Eine Beschlussfassung erfolgt im Rahmen der dann erforderlichen Änderung der Friedhofsgebührensatzung.

**zur Kenntnis genommen**

## zu 6 Friedhofsgestaltung (aktueller Zwischenbericht)

Herr Redweik teilt mit, dass im Jahr 2014 und Anfang 2015 auf dem Friedhof bereits zahlreiche Arbeiten und Maßnahmen umgesetzt wurden.

Bgm. Neumann verweist auf die Auflistung der Arbeitsgruppe sowie die Punkte aus der letzten Begehung des Friedhofes durch den Ausschuss am 22.11.2014. Im Rahmen der Kapazitäten des Bauhofes und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln wurden bereits etliche Hinweise und Verbesserungsvorschläge erledigt. Die Auflistung der Arbeitsgruppe sowie der Auszug aus dem Protokoll wurden mit handschriftlichen Bearbeitungshinweisen und Zuständigkeiten versehen und sind als **Protokollanlage 2 und 3** beigefügt.

Zudem wird angemerkt, dass die Umsetzung einiger Maßnahmen für den Zeitraum 2015 – 2016 vorgesehen ist und die entsprechende Realisierung nach und nach erfolgt.

Folgende Themen werden im Einzelnen erörtert:

- Herr Lockemann weist darauf hin, dass für den Parkplatz und Zugang vom Heideweg eine Beschilderung „kein Winterdienst“ erforderlich ist.

- Auf Nachfrage teilt Bgm. Neumann mit, dass die Zeitschaltuhr für die Außenbeleuchtung der Friedhofskapelle neu eingestellt wurde, so dass die nächtliche Dauerbeleuchtung behoben ist. Hinsichtlich der Notwendigkeit der Beleuchtung der Kapelle bei Dunkelheit ergeht eine rege Diskussion. Während einige Mitglieder des Ausschusses eine Beleuchtung bei Dunkelheit nicht für erforderlich erachten, begrüßen andere Ausschussmitglieder die Beleuchtung für einen gewissen Zeitraum, da diese auch ein angenehmes Erscheinungsbild abgibt. Die Ausstattung mit LED-Beleuchtung sollte in Erwägung gezogen werden.

- Frau Both erkundigt sich nach dem Sachstand zur Beschallungsanlage für die Kapelle. Durch das Amt sollten weitere Angebote für ein neues Beschallungskonzept eingeholt werden. Bgm. Neumann verweist auf die Zuständigkeit des Amtes und geht davon aus, dass dem Ausschuss in der nächsten Sitzung ein Gesamtkonzept unterbreitet wird.

- Die Fläche für die Baumbestattungen wurde zwischenzeitlich angelegt und angesät. Die Freigabe für Bestattungen erfolgt erst, wenn die Fläche begehbar ist.

2 - 3 Solitärbäume sollen im Bereich der Baumbestattungen noch gesetzt werden.

Neben dem Glockenturm ist zum Zaun eine Bepflanzung vorzunehmen. Herr Lockemann wird sich mit dem Bauhof in Verbindung setzen, um die Ausführung abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird festgestellt, dass die Prioritätenliste einen guten Überblick über die erfolgten und noch erforderlichen Maß-

nahmen für den Friedhof bietet. Die Liste soll bei Bedarf erweitert und regelmäßig mit Bearbeitungshinweisen aktualisiert werden. Auf diese Weise besteht eine Übersicht über die Umsetzung der Hinweise und Vorschläge.

Abschließend bittet Herr Redweik den Bürgermeister, dem Bauhof einen besonderen Dank für die bereits geleisteten Arbeiten auf dem Friedhof auszusprechen.

**zu 7      Wegeschau (Sachstand zu den zur letzten Sitzung eingereichten Beanstandungen, Vorstellung Checkliste)  
Vorlage: 562/2015/HE/BV**

Herr Redweik verweist auf den mit der Einladung verschickten Entwurf einer Checkliste für die Aufnahme von Mängel, Schäden und Hinweisen im Rahmen der Wegeschauen.

Die Checkliste bietet einen guten Anhaltspunkt für eine einheitliche Umsetzung bei der Begehung der Wegeschaubezirke.

Auf Hinweis von GV Schwichow ist die Liste um den Punkt „Fahrbahnschaden/ Versackung“ zu ergänzen.

Weitere Änderungen/Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass die Checkliste in der als **Protokollanlage 4** beigefügten Form zukünftig Anwendung finden soll.

GV Schwichow regt an, dass der Vordruck auch bei Feststellung von akuten Mängeln bzw. Schäden verwendet werden kann, um diese kurzfristig an den Bürgermeister zu melden.

Herr Lockemann verweist auf einzelne Wegemängel und gibt seinen nachgereichten Bericht vom Schaubezirk 3 zu **Protokollanlage 5**.

Bgm. Neumann appelliert, dass die Berichte aus den Schaubezirken auch jeweils zu der betreffenden Sitzung vorliegen, damit diese der Niederschrift beigefügt werden können.

Herr Redweik bittet darum, dass die Einteilung der Wegeschaubezirke für Begehungen inkl. Checkliste zukünftig erneut mit der entsprechenden Einladung verschickt wird.

**zu 8      Verschiedenes**

**zu 8.1    Erhebung der Friedhofsunterhaltungsgebühr**

Herr Redweik trägt im Namen des erkrankten Ausschussmitgliedes Herrn Voß vor, dass angeregt wird, die Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit einmalig zu erheben, so dass dadurch ein jährlicher Einzug der Gebühr entfallen kann. Der Protokollführer erklärt, dass aus

den Einmalzahlungen entsprechende Rückstellungen für Folgejahre zu bilden wären, die jährlich aufzulösen sind. Die Umstellung ist mit einer längeren Übergangsphase versehen, in der einige Fälle mit einer weiterhin laufenden Zahlung und andere Fälle mit einer Einmalzahlung bestehen. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile zur Umstellung der Friedhofsunterhaltungsgebühr auf eine Einmalzahlung näher aufzuzeigen.

#### **zu 8.2 Besichtigung des Kleingartens**

Es wird angeregt, dass durch den Ausschuss in diesem Jahr erneut eine Besichtigung des Kleingartens erfolgt. Dies könnte als „Sommerabschluss“ mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein verbunden werden.

#### **zu 8.3 Parksituation am Friedhofsparkplatz Heideweg**

GV Behrmann wurde darauf hingewiesen, dass der Friedhofsparkplatz am Heideweg vorwiegend von einigen Anliegern genutzt wird und die Besucherparkplätze dadurch eingeschränkt sind. Bgm. Neumann erklärt, dass der Parkplatz zwischenzeitlich mit einer neuen Beschilderung versehen wurde. Die weitere Parksituation soll zunächst beobachtet werden.

#### **zu 8.4 Beschilderung für Urnengräber im Rasenfeld**

Frau Both erklärt, dass für die Urnengräber im Rasenfeld eine Beschilderung erfolgen sollte, die darauf hinweist, dass das Ablegen von Grab schmuck, Blumen und Kränzen nicht zulässig ist. An die notwendige Beschilderung wird erinnert.

#### **zu 8.5 Park der Begegnung**

Bgm. Neumann teilt mit, dass bei der AktivRegion eine Projektidee „Park der Begegnung“ eingebracht wurde, um ggf. Fördermöglichkeiten zu erhalten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.03.2015

---

(Klaus-Dieter Redweik)  
Vorsitzender

---

(Jens Neumann)  
Protokollführer